

## Tina Styliandou, Ex-Christin, Griechenland



Ich wurde in Athen, Griechenland, geboren, meine Eltern waren griechisch-orthodox. Die Familie meines Vaters lebte den Großteil ihres Lebens in der Türkei, in Istanbul, und mein Vater war dort geboren und aufgewachsen. Sie waren reich, gut ausgebildet und wie die meisten orthodoxen Christen, die in einem islamischen Land lebten, hielten sie an ihrer Religion fest.

Es kam eine Zeit, in der die türkische Regierung beschloss, die Mehrheit der griechischen Staatsbürger aus der Türkei herauszuwerfen und ihren Besitz, ihre Häuser und ihre Geschäfte zu konfiszieren. Da musste die Familie meines Vaters mit leeren Händen nach Griechenland zurückkehren. Dies haben türkische Muslime ihnen angetan, und dies bestätigte, ihnen zufolge, ihren Hass auf den Islam.

Die Familie meiner Mutter lebte immer auf einer griechischen Insel, genau an der Grenze zwischen Griechenland und der Türkei. Während einem türkischen Angriff haben die Türken diese Insel besetzt, ihre Häuser verbrannt und um zu überleben, flohen sie nach Griechenland. Noch mehr Gründe, um die Muslime zu hassen!

Griechenland war über 400 Jahre von den Türken besetzt gewesen, und uns wurde gelehrt, dass für jedes Verbrechen, das an Griechen verübt worden ist, der Islam verantwortlich gewesen sei. Die Türken waren Muslime und ihre Verbrechen spiegelten ihre religiösen Ansichten wieder.

Dies war tatsächlich ein weiser Plan der griechisch-orthodoxen Kirche (Religion und Politik sind in Griechenland dasselbe) in den Herzen der Griechen Hass gegen den Islam zu schüren, um ihre Religion zu beschützen und die Menschen davon abzuhalten, zum Islam zu konvertieren.

Hunderte von Jahre wurde uns also in unseren Geschichts- und Religionsbüchern beigebracht, die islamische Religion zu hassen und uns darüber lustig zu machen.

In unseren Büchern war der Islam keine wirkliche Religion und Muhammad (Friede sei mit ihm) kein Prophet! Er war nur ein überaus intelligenter Führer und Politiker, der Regeln und Gesetze von den Juden und Christen übernommen hatte, ein paar eigene Ideen mit dazu gemischt und die Welt erobert hatte.

In der Schule lernten wir, uns über ihn und seine Frauen oder seine Gefährten lustig zu machen. All die „Karikaturen“ und die Beleidigungen von ihm, die heute in den Medien veröffentlicht werden, waren ein Teil unserer Lektionen und Examen gewesen!

Alhamdulillah (Gott sei Dank), Allah hat mein Herz beschützt und Hass gegen den Islam nicht eintreten lassen.

Andere Griechen waren auch erfolgreich darin gewesen, sich von der Bürde des orthodoxen religiösen Erbes, das auf ihren Schultern lastete, zu befreien, und sie haben mit dem Willen Allahs, ihre Augen, Ohren und Herzen geöffnet, um zu sehen, dass der Islam eine wahre Religion ist, die Allah gesandt hat und dass Muhammad ein wahrer Prophet ist und der letzte aller Propheten.

Muslime glauben, dass Allah der Menschheit Gesandte zu ihrer Rechtleitung geschickt hat, angefangen von Adam, Noah, Abraham, Ismail, Isaac, Moses und Jesus (Friede sei mit ihnen allen). Aber Allahs letzte Botschaft wurde dem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) offenbart.

Es war für mich eine große Hilfe, dass meine Eltern beide nicht sehr religiös waren. Sie praktizierten ihre Religion nur selten und pflegten mich nur zu Hochzeiten oder Beerdigungen mit zur Kirche zu nehmen.

Was meinen Vater von seiner Religion abgebracht hatte, war die Korruption, die er tagtäglich unter den Priestern beobachtete. Wie konnten diese Menschen für Gott und das Gute predigen, und zur gleichen Zeit stehlen sie aus den Kirchenfonds, kaufen Villas und besitzen einen Mercedes und verbreiten unter einander Homosexualität? Sind dies die rechtschaffenen Repräsentanten von der Religion, die uns führen wird, die uns korrigieren und näher zu Gott führen wird? Er hatte genug von ihnen, und dies führte dazu, dass er Atheist wurde.

Die Kirchen haben wegen ihrer Aktionen die meisten ihrer Anhänger verloren, zumindest in meinem Land. Im Islam hilft ein Scheich oder ein Gelehrter der Religion und führt andere voller Leidenschaft und nur mit dem Wunsch Allah zufrieden zu stellen und seinen Weg zum Paradies zu verdienen.

Im Christentum Priester zu werden, ist eine lohnende Beschäftigung. Diese Korruption „innendrin“ vertreibt viele junge Menschen von der Religion, in der sie geboren wurden, und führt dazu, dass sie sich auf die Suche nach etwas anderem begeben.

Als Teenager liebte ich es, viel zu lesen, und ich war nicht wirklich zufrieden oder überzeugt vom Christentum. Ich glaubte an Gott, ich fürchte und ich liebe ihn, aber mich verwirrte alles.

Ich fing an, herum zu forschen, aber ich habe nie den Islam erforscht (möglicherweise aufgrund des Hintergrundes, den ich hatte).

Da hatte Er *alhamdulillah* Gnade mit meiner Seele und führte mich von der Dunkelheit ins Licht, von der Hölle zum Paradies, so Gott will.

Er brachte meinen Ehemann in mein Leben, einen geborenen Muslim, pflanzte den Samen der Liebe in unsere Herzen und ließ uns heiraten, ohne unseren unterschiedlichen Religionen viel Aufmerksamkeit beizumessen.

Mein Ehemann beantwortete willig jede Frage, die ich über seine Religion stellte, ohne meinen Glaubensansichten zu erniedrigen (egal wie falsch sie waren) und ohne jemals irgendeinen Druck auf mich auszuüben oder gar von mir zu verlangen, meine Religion zu ändern.

Nach drei Jahren Ehe, in denen ich Gelegenheit gehabt hatte, mehr über den Islam zu lernen und den Edlen Qur'an ebenso wie andere religiöse Bücher zu lesen, war ich davon überzeugt, dass es so etwas wie Trinität nicht gibt und dass Jesus nicht der Sohn Gottes gewesen ist.

Muslimen glauben an Einen, Einzigartigen, Unvergleichlichen Gott, Der keinen Sohn, keinen Teilhaber besitzt und keiner hat das Recht, angebetet zu werden, außer Ihm Alleine! Keiner teilt Seine Göttlichkeit oder Seine Eigenschaften.

Im Qur'an beschreibt Gott Sich Selbst. Er sagt:

**“Sprich: "Er ist Allah, ein Einziger, Allah, der Absolute (ewig Unabhängige, von Dem alles abhängt). Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden, und Ihm ebenbürtig ist keiner.” (Quran 112:1-4)**

Keiner hat das Recht, angerufen, angefleht, angebetet zu werden oder dass ihm Anbetung in irgendeiner Form zuteil wird, außer Allah Allein.

Die Religion des Islam ist die Annahme und der Gehorsam zu den Lehren Allahs, die dem Propheten Muhammad von Ihm offenbart worden waren.

Ich bin Muslima geworden, habe es vor meiner Familie und Freunden viele Jahre lang geheim gehalten. Wir lebten mit meinem Ehemann in Griechenland, versuchten den Islam zu praktizieren, aber es war extrem schwierig, fast unmöglich.

In meiner Heimatstadt gab es keine Moschee, keine Möglichkeiten, den Islam zu lernen, keine Menschen, die beteten oder fasteten oder Frauen, die Hijab trugen.

Es gibt nur ein paar muslimische Einwanderer, die für eine bessere finanzielle Zukunft nach Griechenland gekommen waren, die sich vom westlichen Lebensstil anziehen lassen haben und sich schließlich von ihm verderben lassen haben. Als Ergebnis dessen folgen sie nicht ihrer Religion, und sie sind völlig verloren.

Es war unglaublich schwer, unsere islamischen Pflichten zu erfüllen, besonders für mich, da ich nicht als Muslim geboren worden war, und ich hatte keine islamische Erziehung gehabt.

Mein Ehemann und ich mussten unter Zuhilfenahme eines Kalenders beten und fasten, kein Adhan (muslimischer Gebetsruf) in unseren Ohren und keine islamische Ummah (Gemeinschaft von Muslimen) um uns zu unterstützen. Wir fühlten, dass wir mit jedem Tag, der verging, rückwärts schritten. Unser Glaube wurde weniger und die Welle erfasste uns.

Als dann unsere Tochter geboren wurde, entschlossen wir uns, um unsere eigenen Seelen und die unserer Tochter zu retten, wenn Gott will, in ein islamisches Land auszuwandern. Wir wollten sie nicht in einer westlichen Umgebung aufwachsen lassen, wo sie kämpfen müsste, um ihre Identität aufrechtzuerhalten und verloren gehen könnte.

Dank Allah, Der uns geleitet hat und uns die Möglichkeit gewährt hat, in ein islamisches Land auszuwandern, wo wir die süßen Worte des Adhan hören und wo wir unser Wissen, unsere Liebe zu Ihm und zu unserem geliebten Propheten Muhammad vermehren können.